

Heiß, heißer, anpassen: Hitze-angepasste Gestaltung von Quartieren und Gebäuden für Menschen in Städten

Sommerhitze belastet die Bewohner*innen stark verdichteter Stadtviertel. In den Beispielquartieren Dresden-Gorbitz und Erfurter Oststadt reduzieren wir die Belastung durch Hitze, indem wir Anpassungsmaßnahmen an Gebäuden und in Freiräumen entwickeln, umsetzen und bewerten. Dabei werden Mehrfamilienwohnhäuser des industriellen Wohnungsbaus und gründerzeitliche Gebäude betrachtet. So wollen wir das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Menschen sichern und die Aufenthaltsqualität im Freien und in Gebäuden steigern. Die Maßnahmen sollen innovativ, sozial gerecht und von den Bewohner*innen akzeptiert sein. Die gewonnenen Erkenntnisse können auf andere Städte übertragen werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über eine ganz besondere Auszeichnung für HeatResilientCity: Unser Projekt steht im Finale zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis Forschung 2022! Ein Online-Voting entscheidet nun darüber, ob das Projektteam den Preis am 3. Dezember auch tatsächlich entgegennehmen kann.

Ihre Stimme für HeatResilientCity!

Das Online-Voting ist bis zum 15.11.2021 geöffnet.

👉 Hier geht es zur Abstimmung: <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/forschung/>

Gern können Sie diesen Aufruf auch weitersenden.

Eine ausführliche Pressemitteilung finden Sie unter: <https://www.ioer.de/presse/aktuelles/hrc-gewinnt-deutschen-nachhaltigkeitspreis>.

Ein kurzes Video über HeatResilientCity und die anderen beiden Finalisten ist hier verfügbar:

<https://www.3sat.de/wissen/nano/nachhaltigkeitspreis-2021-nano-100.html>

Schon jetzt vielen Dank für die Unterstützung!

Viele Grüße

Ihr HeatResilientCity Projektteam



Partner*innen, Förderer und Träger des Verbundprojekts

- Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) (Verbundleitung)
- Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt (ISP)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), Professur für Bauphysik/ Bauklimatik und Raumluftechnik sowie Professur für Baukonstruktion
- Technische Universität Dresden (TUD), Professur für Meteorologie
- Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG (EWG)
- Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden (LHD)
- Umwelt- und Naturschutzamt der Landeshauptstadt Erfurt (LHE)



HeatResilientCity wird als Vorhaben der „Leitinitiative Zukunftsstadt“ im Themenbereich „Klimaresilienz durch Handeln in Stadt und Region“ gefördert. Laufzeit: 10/2017 bis 01/2021



Sie können sich unter www.heatresilientcity.de für den Newsletter anmelden!

Impressum

Herausgeber:
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.
Projektkoordination HeatResilientCity
Weberplatz 1
01217 Dresden

Redaktion: Janneke Westermann
E-Mail: heatresilientcity@ioer.de

